

Ausgabe 1, 03. August 2009

Anbei erhalten Sie den 1. Newsletter des Projektes „Mobilitätsberatung- Berufsbildung ohne Grenzen“, der sowohl allgemeine Informationen für Interessierte als auch spezifische Informationen für die MobilitätsberaterInnen und Neuigkeiten aus dem Netzwerk und der Koordinierungsstelle beinhaltet. Der Newsletter wird 6 Mal jährlich erscheinen.

NEUES AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE:

- Auftaktveranstaltung am 19.05.2009 in Berlin erfolgreich gelaufen
- Kontakte auf bundes- und europapolitischer Ebene
- Treffen der Steuerungsgruppe

INFORMATIONEN FÜR DIE MOBILITÄTSBERATER/INNEN:

- Leonardo Da Vinci Programm:
 - Handbuch Mobilität von der NA beim BIBB (siehe Anhang) Information zur Kumulation bei der Beantragung von Projekten
- Partnersuche im Ausland:
 - Plattform „Ap n' go“

NEUES AUS DEM NETZWERK:

- IHK Aachen kontaktiert zentral Unternehmen in Frankreich
- „azubister“ Eintrag der HWK Düsseldorf zum „Best Practice“ Beispiel gekürt
- aktualisierte Adressdatei (siehe Anhang)

TERMINE:

- Bundesweiter Erfahrungsaustausch der MobilitätsberaterInnen regionaler Erfahrungsaustausch in der IHK Hannover
- regionaler Erfahrungsaustausch der Kammern Ostdeutschlands in der HWK Dresden
- Schulungsangebot für MobilitätsberaterInnen
- Fachtagung in der IHK-Ostbrandenburg

NEUES AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE:

Auftaktveranstaltung am 19.05.2009 in Berlin erfolgreich verlaufen

Am 19.05.2009 fand in Berlin im Bundesministerium für Arbeit- und Soziales die offizielle Auftaktveranstaltung des Projekts statt. An der Veranstaltung nahmen rund 50 VertreterInnen aus Politik und Organisationen der Bereiche Austausch- und Auslandsprojekte teil. Natürlich waren auch die neuen MobilitätsberaterInnen sowie MitarbeiterInnen der Kammern mit von der Partie. In Vorträgen und Podiumsdiskussionen wurde das Thema „Berufsbildung ohne Grenzen“ von nationaler und europäischer Seite aus beleuchtet. Ute Haller-Block, Generaldirektion Bildung und Kultur der Europäischen Kommission, wies darauf hin, dass eine Verdreifachung der transnationalen Mobilität innerhalb der beruflichen Bildung Europas bis 2020 angestrebt wird. Sie informierte unter anderem über das Programm Lebenslanges Lernen mit dem Schwerpunkt Leonardo da Vinci-Mobilität. Mit der Präsentation der Strato AG wurde zudem die praktische Seite aus der Perspektive von Auszubildenden veranschaulicht. Darüber hinaus diskutierten Vertreter aus Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft über die Herausforderungen und Chancen von Mobilität in der Berufsbildung.

Erfahrungsaustausch der MobilitätsberaterInnen am 20.05.2009

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung fand am 20.05.2009 der 1. Erfahrungsaustausch der MobilitätsberaterInnen im Zentralverband des Deutschen Handwerks in Berlin statt. Die MobilitätsberaterInnen werden sich 2 mal im Jahr zum Erfahrungsaustausch treffen, um sich auszutauschen und um in Workshops für Ihre Arbeit relevante Themen zu bearbeiten.

Kontakte auf bundes- und europapolitischer Ebene

Die Koordinierungsstelle hat wichtige Akteure auf bundes- und europapolitischer Ebene in Berlin, Bonn und Brüssel getroffen.

Die für Sie wichtigen Informationen kurz zusammengefasst: Während eines Brüsselaufenthaltes trafen Jacqueline März und Elke Franken, die Koordinatorinnen des Projektes „Berufsbildung ohne Grenzen“, Frau Dagmar Ouzoun, die als Expertin für das Leonardo Programm in der Generaldirektion Bildung und Kultur arbeitet. Frau Ouzoun legte dar, dass das Projekt große politische Aufmerksamkeit genießt, weil es EU-weit als Pilotprojekt gilt und man auf die Ergebnisse sehr gespannt sei. Sie wünscht sich daher Rückmeldung aus den Kammern über deren Erfahrungen, wobei auch negative Erlebnisse willkommen sind, um zu sehen, wo noch Verbesserungen notwendig sind.

Sie betonte auch, dass das Projekt den uneingeschränkten Rückhalt der EU-Kommission hätte und wies darauf hin, dass in der Generaldirektion überlegt wird, das Konzept des Projektes langfristig ins Ausland zu übertragen.

Zudem trafen Elke Franken und Jacqueline März in Brüssel Torsten Hubertus Arndt von der EU- Kommission aus der Abteilung „ESF Deutschland“ zu einem Gespräch. Er schlug vor, dass die MobilitätsberaterInnen vor Ort in Ihren Kammern die Mitglieder der ESF Länderbegleitausschüsse identifizieren und sich mit Ihnen über das Programm austauschen sollten.

In einem weiteren Treffen mit Melina Schneider von der Wirtschaftskammer Österreich in Brüssel wurde auf die zahlreichen Erfahrungen des IFA (Internationaler Fachkräfteaustausch) hingewiesen. Die Koordinierungsstelle wird den Kontakt zu dieser Organisation aufnehmen.

In Bonn führten die Koordinatorinnen ein Gespräch mit der ZAV - Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit. Die ZAV verfügt über ein flächendeckendes Netzwerk an EURES Beratern und dem EURO- Guidance Netzwerk und nutzt spezifische Programme wie Work & Travel sowie das eigene Leonardo Programm Job Gate 5. Bis zum Herbst wird ein Schnittstellenpapier erarbeitet, um gemeinsame Kooperationspunkte zwischen ZAV und dem Projekt „Berufsbildung ohne Grenzen“ herauszuarbeiten. Vorgesehen ist dabei unter anderem die Benennung von AnsprechpartnerInnen in der ZAV, die Informationen über die Aus- und Weiterbildungssysteme verschiedener Länder geben können.

Im BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) in Bonn sprachen die Projektkoordinatorinnen mit Susanne Burger und Dr. Carsten Diehl. Das BMBF arbeitet mit InWEnt und der Nationalen Agentur zum Thema Mobilität zusammen und ist gerne bereit, das Mobilitätsberaterprojekt zu unterstützen. Das BMBF wirbt dafür, dass die MobilitätsberaterInnen auch die Berufsschulen aktiv einbeziehen und gegebenenfalls bereits an die Oberstufen der Schulen herantreten, um zu verdeutlichen, dass man schon in der Berufsausbildung die Chance hat, Auslandsaufenthalte zu absolvieren.

Im Gespräch mit den beiden Koordinatorinnen zeigten die Vertreterinnen von InWEnt, Sandra Heidemann und Kuni Richter, großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der MobilitätsberaterInnen. Kooperationspunkte werden in der Nut-

zung der IBS (Informations- und Beratungsstelle zur beruflichen Weiterbildung im Ausland) gesehen sowie der Nutzung von Bilateralen Programmen, die von InWEnt durchgeführt werden.

Treffen der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe, die sich aus verschiedenen Vertretern des BMAS, DIHK, ZDH, Wirtschaft, Gewerkschaft, Wissenschaft zusammensetzt, ist am 21.07.2009 zu einem ersten Arbeitstreffen in Berlin zusammengekommen. Die Steuerungsgruppe begleitet inhaltlich die ESF Richtlinie zur Betrieblichen Mobilitätsberatung, insbesondere im Hinblick auf das Monitoring und die Evaluierung des Projektes. Ein erster Entwurf zum Monitoring- und Evaluierungskonzept wurde bereits vorgestellt und erörtert. Ferner informierte die Koordinierungsstelle das Gremium über den aktuellen Stand der Dinge im Projekt und stellte die bereits erstellten Instrumente für die Öffentlichkeitsarbeit vor.

INFORMATIONEN FÜR DIE MOBILITÄTSBERATER/INNEN:

Leonardo da Vinci

Die Nationale Agentur beim BIBB hat ein „Handbuch Mobilität“ herausgegeben mit Informationen zur Antragstellung und Durchführung von Projekten.

Sie finden das Handbuch im Anhang zu dieser E-Mail.

Kumulationsverbot

Auf die Anfrage, ob Projektträger im BMAS-Programm selber Anträge zur Förderung von Mobilitätsmaßnahmen stellen können oder ob es dann Probleme wegen des Kumulationsverbotes gibt (Punkt 5.4. der ESF-Richtlinie (Kumulationsverbot)), lautet die Antwort der BVA: „...teile ich Ihnen mit, dass keine grundsätzlichen Bedenken gegen eine Antragstellung der Mobilitätsberater im PLL bei Leonardo da Vinci bestehen. Um Verstöße gegen das Kumulationsverbot zu vermeiden, sind die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten/Ausgaben aber ausschließlich über Leonardo gelten zu machen. Eine Anerkennung im Rahmen des Programms „Berufsbildung ohne Grenzen“ ist nicht möglich.“

Partnersuche im Ausland:

Bei „Ap n' go“ können Auszubildende, die gerne ein Praktikum machen möchten und Unternehmen, die einen Praktikumsplatz anbieten, ihr Interesse bekunden und zusammenfinden.

Die Website bietet weiterhin praktische Ratschläge und Informationen für Auszubildende und Unternehmen, online-Tools in verschiedenen Sprachen sowie die Möglichkeit, Erfahrungen und bewährte Verfahren auszutauschen.

Sie finden die Seite unter: <http://www.ap-and-go.eu/en/>

NEUES AUS DEM NETZWERK:

Hier berichten wir über interessante Themen aus dem Netzwerk der MobilitätsberaterInnen. Halten Sie uns auf dem Laufenden und informieren Sie uns über Ihre Ideen und Erfahrungen.

Die IHK Aachen übernimmt die Aufgabe, zentral für das Netzwerk eine Reihe von Unternehmen in Frankreich zu kontaktieren, um darunter potentielle Praktikumsgeber zu finden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ellen Lenders (ellen.lenders@aachen.ihk.de).

Die HWK Düsseldorf hat das Projekt „Berufsbildung ohne Grenzen“ auf der Internetplattform „Azubister“ so erfolgreich vorgestellt, dass es vom Anbieter zu einem „Best Practice“ Beispiel gekürt wurde. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Nina Jansen (jansen@hwk-duesseldorf.de)

In der HWK Schwaben ist Frau Anette Göllner vorübergehend die Ansprechpartnerin für die Mobilitätsberatung. (Die aktualisierte Adressdatei finden Sie im Anhang.)

TERMINE:

Regionaler Erfahrungsaustausch

Der nächste überregionale Erfahrungsaustausch findet am 09.12.2009 in Düsseldorf statt.

Folgende regionale Treffen im Netzwerk sind geplant:

- In der HWK Dresden findet am 12.08.09 ein Austausch der ostdeutschen Kammern mit Kammern aus der süd-östlichen Grenzregion statt.
- In der IHK Hannover findet am 02.09.09 ein Austausch der IHKen statt.

Schulungsangebot für MobilitätsberaterInnen

Mit einer Schulung sollen die MobilitätsberaterInnen auf wichtige Arbeitsschwerpunkte in Ihrem Aufgabengebiet vorbereitet werden. Die Schulungen werden am 19./20. August 2009 in Dortmund und am 29./30. September in Magdeburg angeboten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Daniela Müller bei der ZWH (dmueller@zwh.de).

Fachtagung

In der IHK-Ostbrandenburg findet am 15. September die Fachtagung zur Grenzenlosen Bildung statt. Bei Interesse bitte an Matthias Werner (werner@ihk-ostbrandenburg.de) wenden.

Dieser Newsletter wird herausgegeben von:

Koordinierungsstelle des Projektes „Berufsbildung ohne Grenzen“

Elke Franken - ZWH e.V. (Sternwartstraße 27 – 29, 40223 Düsseldorf) Tel.: 0211 30 20 09 - 38

Jacqueline März - DIHK (Breite Straße 29, 10178 Berlin)
Tel.: 030 20 30 8 - 2510